

Tabelle 24 Leistungen für die Bevölkerung aus den gesellschaftlichen Fonds des Staatshaushaltes der DDR (in Mrd. Mark)

	1966/70	1971/75	1976/80
Wohnungswirtschaft und Beibehaltung niedriger Mieten	9,8	15,1	28,9
Beibehaltung stabiler Verbraucherpreise für Waren des Grundbedarfs und Tarife	36,2	50,2	73,6
Bildungswesen	22,5	33,7	44,0
Gesundheits- und Sozialwesen	12,6	13,9	15,2
Sozialversicherung	25,1	41,0	60,8
Kultur, Sport, Erholungswesen	3,7	>,3	10,8
Kredit- und Zinserlaß für junge Eheleute	-	0,2	0,9
Summe	110,0	161,4	234,2

Tabelle 25 Zur Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus der Werktätigen in der DDR von 1960 bis 1980

Ausgewählte Angaben 1960	1965	1970 1975	1980
Durchschnittliches monatliches 555,- Arbeitseinkommen der vollbeschäftigten Arbeiter u. Angestellten der sozialistischen Wirtschaft (ohne sonstige produzierende Zweige u. nichtproduzierende Bereiche — in Mark)	^33,-	755,- 889,-	1030,-
Durchschnittliches monatliches 839,- Haushaltsnettoeinkommen in Arbeiter- u. Angestelltenhaushalten mit 3 Personen (in Mark)	929,-	1121,- 1339,-**	1589,-
Ärzte (je 10000 der Bevölkerung) 8,5	11,5	16,0 18,9	20,3
Abgeschlossene Heil-, Genesungskuren u. prophylaktische Kuren (in Tausend)	328,5	335,7 319,4 338,9	360,6
Geldleistungen der Sozialversicherung im Fall der Mutterschaft (in Mill. Mark)			
— Schwangerschafts- u. Wochengeld —	—	216,4 295,6	690,5
— Staatl. Geburtenhilfe —	—	133,2 168,9	228,6
Kinder in Kinderkrippen (in Tausend) 104,8	142,2	183,4 242,6	289,6
Kinder in Kindergärten und Wochenheimen (ohne Saisoneinrichtungen — in Tausend)	405	511 620 694	664

\*> 1974